



Wolfgang Lau am Webstuhl



Töpferei mit Brigitte Feisthauer



Spinngruppe

Hoffest anlässlich 25 Jahre Heimatstube in Watzenborn-Steinberg

Brauchstum eindrucksvoll gepflegt. - In dieser Aussage waren sich die Vertreter der Stadt Pohlheim und des Museumsverbundes Mittelhessischer Museen in ihren Grußworten anlässlich 25 Jahre Heimatstube im Anwesen der ehemaligen Bürgermeisterei in Watzenborn-Steinberg in der Ludwigsstraße einig.

Prof. Dr. Georg Erhardt, der die Entwicklung von der Heimatstube zum heutigen Stadtmuseum in den vergangenen 25 Jahren als Vorsitzender des Ortsvereins Watzenborn-Steinberg der Heimatvereinigung Schiffenberg e.V. aktiv begleiten durfte, freute sich über die zahlreichen Besucher anlässlich des an diesem Tag ausgerichteten Hoffestes am „Tag des Offenen Denkmals“.

Er erinnerte in seiner Begrüßung aber auch daran, dass die Entwicklung zum Stadtmuseum und dessen Betreiben (u.a. 52 Ausstellungen, 37 Erzählnachmittage) nur durch die langjährige, ehrenamtliche Arbeit vieler Mitglieder in den verschiedenen Bereichen möglich war. Dies geht auch aus der zum Jubiläum erschienenen über 80 Seiten umfassenden Chronik hervor, in der die Aktivitäten der vergangenen 25 Jahre zusammengestellt wurden.

Für die Besucher gab es an diesem Tag viel zu sehen und manch einer erinnerte sich an seine Jugendzeit oder die Erzählungen von Oma und Opa beim Krauthobeln mit anschließender Konservierung im Tontopf, beim Verkosten von „Muckefuck“ oder vom selbstgepressten Apfelsaft von Äpfeln von der Streuobstwiese auf historischem Gerät aus dem Museum.

Die früheren Geräte im Museum in Funktion zu demonstrieren war ein Hauptanliegen des Ortsvereins an diesem Jubiläumstag und so war es möglich, das Weben auf dem Webstuhl, das Brettchenweben, die Butterherstellung und einen historischen Waschtag zu demonstrieren. Im Musikzimmer des Museums surrten derweil die Spinnräder der Aktiven der Spinngruppe in Watzenborner Tracht. Die Strickgruppe hatte es sich in der Küche gemütlich gemacht und im Wohnzimmer wurde geklöppelt. Die Herstellung von Zigarren, die insbesondere in den Nachkriegsjahren vielen Familien in Watzenborn-Steinberg auch durch Heimarbeit ein Zusatzeinkommen ermöglichte, wurde eindrucksvoll vorgeführt und in der erst kürzlich dem Ortsverein überlassenen Gerätschaften aus einer hiesigen ehemaligen Buchbinderei wurden anhand der Pohlheimer Nachrichten des Jahres 2018 den interessierten Zuschauern gezeigt, wie daraus ein Jahresband klassisch



Sigrid Philipp beim Buttermachen



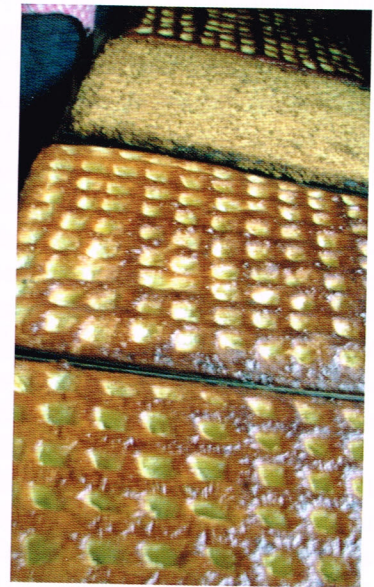
Brettchenweben mit Frau Kraushaar



Vorbereitung der Hefekuchen



Historischer Waschtage mit Christa Magel und Martina Schröder



Hefekuchen aus dem Backhaus

gebunden wurde. Interessant war zu erfahren, welche dramatischen Entwicklungen rund um das Buchbinderhandwerk in den vergangenen Jahrzehnten abgelaufen sind.

Aber auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz und so fanden die im Backhaus gebackenen Butterloch-, Streusel- und Zwetschkuchen schnell ihre Liebhaber ebenso wie der Handkäs aus Hochelheim der mit viel „Musik“ zubereitet wurde.

Für die Kinder bestand zudem die Möglichkeit, zu töpfeln und sich in der Kunst des Luftballonmodellierens zu versu-

chen. Zur musikalischen Unterhaltung trugen der Liedermacher Dieter Schäfer, Bernd Sommer und Reiner Schäfer u.a. mit Liedern in Mundart bei.

„Das Organisationsteam hat nicht nur dekorativ und didaktisch, sondern auch kulinarisch das Fest bestens vorbereitet, wofür von vielen Besuchern einmal mehr die Note „vorzüglich“ verliehen wurde“ war das Resümee von Günter Dickel von der Gießener Allgemeinen Zeitung.

Georg Erhardt
vorsitzender@hv-schiffenberg.de